

BMBWF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG

www.bmbwf.gv.at

Minoritenplatz 5, 1010 Wien
DVR 0064301

Sachbearbeiter/in:
Mag. Sigrid Steininger, MBA
Abteilung I/6
Tel.: +43 1 531 20-2541
Fax: +43 1 531 20-812541
sigrid.steininger@bmbwf.gv.at
Antwortschreiben bitte unter Anführung der GZ:
BMBWF-33.466/0001-I/6/2018

Allen LSR/SSR für Wien

Politische Bildung – Erlass Februar 2018

Wahlen und politische Mitbestimmung; Publikationen: Recht und Politik, Antiziganismus-Bericht, Ethische Bildung, Big Data, Datenschutz usw.; Fortbildungstermine: Menschenrechtsbildung in der Volksschule, Antisemitismus-Konferenz, Tagungen von IGPB, BZGL und ZPB, Zeitgeschichtetag

Mit den Landtagswahlen im ersten Halbjahr 2018 sind Wahlen ein präsent Thema in vielen Schulen. Lehrkräfte, die Erst- und JungwählerInnen auf ihr demokratisches Recht vorbereiten oder das in den Lehrplänen vorgesehene Thema Wahlen im regulären Unterricht bearbeiten, finden Informationen und Materialien dazu im Dossier www.politik-lernen.at/wahlen.

Die Auseinandersetzung mit politischer Werbung und der Austausch mit politischen Akteurinnen und Akteuren sind Inhalt der Politischen Bildung. Sie stellen im Unterricht einen hohen Anspruch an die Einhaltung des Überwältigungsverbots sowie des Kontroversitätsgebots. Im Rundschreiben 13/2008 „Unzulässigkeit von parteipolitischer Werbung an Schulen“ ([BMUKK-13.261/0056-III/3/2008](#)) und in der parlamentarischen Anfrage 7411/J-NR/2011 „Schulbesuche von Politikerinnen und Politikern“ wird auf die diesbezüglichen Rahmenbedingungen eingegangen. www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/AB/AB_07354/fnameorig_209766.html.

Über das Wählen hinaus gehen andere Formen politischer Beteiligung. Diese sind Thema der vom Forum Politische Bildung herausgegebenen Informationen zur Politischen Bildung Nr. 42.

Politische Mitbestimmung

widmet sich Modul 8 der 4. Klasse des Lehrplans für Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung und beschäftigt sich mit einem demokratiepolitisch äußerst relevanten Schwerpunkt. Denn Demokratie lebt davon, dass sich möglichst viele beteiligen und sich in die politischen Prozesse einbringen (können). Dies setzt Wissen über politische Strukturen und Verhältnisse voraus und erfordert entsprechende Kompetenzen: wie zum Beispiel politische Urteile hinsichtlich ihrer Relevanz und ihrer Auswirkung bewerten zu können, eigene politische Urteile fällen und sich zu bestimmten Fragestellungen äußern zu können.

Die Unterrichtsvorschläge zeigen Möglichkeiten politischer Urteilsbildung, führen in Formen außerparlamentarischer Beteiligungsformen ein, beschäftigen sich mit politischen Manifestationen in Social Media und thematisieren Mitbestimmung am Beispiel temporärer Fahrverbote vor Schulen. Den Schulen der Sekundarstufe I wurde vom BMBWF ein Exemplar zugesandt.

www.politischebildung.com/?Sel=4

Erweitertes Begutachtungsverfahren

Damit besteht eine neue Möglichkeit der Beteiligung im Gesetzgebungsprozess. Jede Person (Voraussetzung ist die Vollendung des 16. Lebensjahres) ist eingeladen, auf der Parlamentswebsite Stellung zu Ministerialentwürfen zu nehmen oder bereits veröffentlichten Stellungnahmen zuzustimmen.

www.parlament.gv.at/PAKT/MESN/

NEUERSCHEINUNGEN UND ONLINE-RESSOURCEN

polis aktuell 1/2018: Recht und Politik

Das Heft umreißt den Aufbau des österreichischen Rechtssystems, geht auf Besonderheiten der Verfassung sowie des Verfassungsrechts ein und widmet sich Grund- und Menschenrechten. Es enthält Anknüpfungspunkte zu den Modulen „Gesetze, Regeln und Werte“ (6. Schulstufe) sowie „Politische Mitbestimmung“ (8. Schulstufe) des Lehrplans Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung (2016) der Sekundarstufe I, richtet sich aber auch an Lehrkräfte der Sekundarstufe II.

www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106407.html

Vorschau für Februar: polis aktuell 2/2018: Arbeit

Zentrum polis begleitet das Projekt [oesterreich1918plus](http://www.politik-lernen.at/1918plus) mit ergänzenden Materialien: Monatlich wird ein Jahrzehnt von 1918 bis 2018 in den Blick genommen und ein prägender Aspekt aus historisch-politischer Perspektive betrachtet. Dazu wird jeweils ein polis aktuell zur weiterführenden Bearbeitung aktualisiert bereitgestellt.

www.politik-lernen.at/1918plus

Antiziganismus in Österreich. Falldokumentation 2015-2017

Informationen für Betroffene und Zeitzeuginnen, Romano Centro, Sonderheft Nr. 88, Dezember 2017

Der Verein Romano Centro hat den dritten Bericht zu Antiziganismus in Österreich erstellt. Er enthält 55 antiziganistische Vorfälle aus den Bereichen Medien, Politik, Zugang zu Gütern und Dienstleistungen, Polizei, öffentlicher Raum, Arbeitswelt und Bildung. Diese reichen von Beleidigungen bis zu gewalttätigen Übergriffen.

[www.romano-centro.org/downloads/Antiziganismus in Oesterreich 2015-2017 web.pdf](http://www.romano-centro.org/downloads/Antiziganismus_in_Oesterreich_2015-2017_web.pdf)

euro|topics auf Russisch

Die Online-Presseschau euro|topics der Bundeszentrale für politische Bildung (D) verfolgt Debatten in Europas Medien über Länder- und Sprachgrenzen hinweg. Zitate aus Kommentaren und Analysen aus 32 europäischen Ländern werden in Debatten zusammengefasst.

Nach Deutsch, Englisch, Französisch und Türkisch gibt es die Presseschau jetzt auch auf Russisch.

www.eurotopics.net/ru

wert(e)voll wachsen – Ethische Bildung für eine nachhaltige dialogische Zukunft

Der von Franz Feiner u.a. herausgegebene Sammelband (Graz 2017) über Ethik, ethische Bildung und Wertevermittlung basiert auf den EU-Projekten ETHOS und ETHIKA (KPH Graz gemeinsam mit Universitäten, Hochschulen und Pflichtschulen aus sieben europäischen Ländern). Neben Informationen zu diesen Projekten enthält er Grundlegendes zur ethischen Bildung von Anton Bucher und Kurt Nekula sowie Artikel über Wege ethischer Bildung. Abgerundet wird mit internationalen Beiträgen und Erörterungen von Desiderata und Vernetzungsmöglichkeiten.

Ethische Bildung und Werteerziehung

Handbuch für Lehrkräfte und ErzieherInnen an europäischen Schulen und Kindergärten (Heiligenkreuz 2015)

Download: www.ethics-education.eu/resources/ManualTeachers_DE.pdf

Beide Publikationen können von Schulen kostenfrei bei gsk-pb@bmbwf.gv.at angefordert werden.

Weitere Online-Materialien finden Sie hier: www.ethics-education.eu/home/index-de.htm

Prävention von diskriminierender Gewalt auf lokaler Ebene: Praxisbeispiele und Empfehlungen

Die in sieben Sprachen online verfügbare Publikation des Europäischen Forums für urbane Sicherheit enthält auch viele für Schulen relevante Informationen.

<https://efus.eu/en/topics/risks-forms-of-crime/hate-crime/public/14501/>

Lesetipps zum Safer Internet Day am 6. Februar

Big Data und politische Bildung

Politische Bildung und Medienbildung: Diese Website liefert Materialien für die Bildungsarbeit; mit exemplarischen Thesen von Fachleuten verschiedener Disziplinen, Definitionen, Bild- und Tondokumenten und Handreichungen für die Praxis.

www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/228941/big-data-und-politische-bildung

Datenschutz, Vorratsdaten & Überwachung

Themenschwerpunkt von unsereVERFASSUNG

www.unsereverfassung.at/wp-content/uploads/2017/02/Datenschutz_unsereVerfassung_2017.pdf

TERMINE

16. und 17. Februar 2018

Alle Kinder haben Rechte

Trainingsworkshop für die Menschenrechtsbildung an Volksschulen

In dieser Schulung zum Abhalten von Menschenrechtsworkshops in Volksschulen wird erarbeitet, wie für Kinder Menschenrechte erfahrbar gemacht und wie sie zum Nachdenken und Aktivwerden angeregt werden können. Es geht vor allem um das Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden auf Basis des Handbuchs „Alle Kinder haben Rechte“ von Amnesty Österreich, um Hintergrundwissen zu Menschenrechtsbildung und Kinderrechten und um Praxis-Tipps.

Die Teilnahme an dem eineinhalbtägigen Training ist kostenlos, allerdings wird als Follow-Up die Durchführung von mindestens drei Workshops bis November 2018 erwartet. Die Absolvierung aller Schritte legitimiert dazu, ehrenamtlich Menschenrechtsschulungen von Amnesty durchzuführen.

Bewerbungsfrist: 9. Februar 2018

www.amnesty.at/de/menu18/veranstaltungen613

18. bis 22. Februar 2018

An End to Anti-Semitism! Internationale Antisemitismus-Konferenz in Wien

Antisemitismus nicht nur zu erforschen, sondern der Judenfeindlichkeit in Gegenwart und Zukunft vorzubeugen sind die Ziele der von der Universität Wien in Kooperation mit der New York University, der Tel Aviv University und dem European Jewish Congress organisierten Konferenz. Daher wird am Ende der Tagung ein Katalog erstellt, in dem konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung und Prävention von Antisemitismus enthalten sind. Die Teilnehmenden werden spezifische Empfehlungen für kurz-, mittel- und langfristige Strategien entwickeln, die den Antisemitismus weltweit eindämmen und letztlich beenden sollen.

<http://anendtoantisemitism.univie.ac.at>

1. und 2. März 2018, Wien

Keine andere Wahl als – wählen? Wahlen und politische Bildung

Vom historischen Rückblick auf die Entwicklung des Wahlrechts zu aktuellen Herausforderungen für deren Weiterentwicklung verläuft der thematische Bogen der 9. Jahrestagung der Interessengemeinschaft Politische Bildung (inklusive Praxis-Workshops).

www.igpb.at

5. bis 7. März 2018, Bildungszentrum St. Virgil, Salzburg

ACHTUNG! Die Bedeutung von Anerkennung im Kampf gegen Ungleichheit, Ohnmacht und Spaltung

11. Österreichische Armutskonferenz

www.armutskonferenz.at

Gedenkjahr 2018: 80. Jahrestag des „Anschlusses“

In dem an Anlässen reichen Erinnerungsjahr 2018 nimmt das Gedenken an die Annexion Österreichs im März 1938 einen besonderen Stellenwert ein. Dazu und zu den darauf folgenden Entwicklungen finden Lehrkräfte Informationen und Unterrichtsmaterialien bei [_erinnern.at_](http://erinnern.at).

www.erinnern.at/bundeslaender/oesterreich/gedenktage/12.-maerz

Ein Beispiel aus den zahlreichen didaktischen Materialien sind Anregungen für den künstlerisch-gestalterischen Unterricht zur Bearbeitung des Buches „Licht vom Gelben Stern – Funken der Menschlichkeit in der Zeit des Holocaust“ von Robert O. Fisch. Der Autor hat die Konzentrationslager Mauthausen und Gunskirchen und einen Todesmarsch überlebt.

www.erinnern.at/bundeslaender/niederoesterreich/unterrichtsmaterial/robert-o-fisch-light-from-the-yellow-star-a-lesson-of-love-from-the-holocaust

5. bis 7. April 2018, Universität Wien

ZGT18: Geschichte wird gemacht

Zum 25-jährigen Jubiläum stellt sich der Zeitgeschichtetag gesellschaftlichen Veränderungen der Gegenwart. Im Programm sind ein Panel „Vom Umgang mit Zeitgeschichte im Geschichtsunterricht“ und der Vortrag „Nationalsozialismus, Holocaust und Erinnerungskultur in der Schule – empirische Einblicke zu Herausforderungen“ von Christoph Kühberger.

Programm/Registrierung: <https://zgt18.univie.ac.at/>

3. und 4. Mai 2018, PH Salzburg

Wahres Volk vs. korrupte Elite?

Herausforderung Populismus – multidisziplinäre Zugänge für die Politische Bildung

Mittels eines interdisziplinären Zugangs unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Politikdidaktik beschäftigt sich die internationale Tagung des Bundeszentrums für Gesellschaftliches Lernen und des Zentrums für Politische Bildung Wien mit dem Phänomen „Populismus“ und den fachspezifischen Herausforderungen der Politischen Bildung.

Ausgehend von der entscheidenden Frage, was unter „Populismus“ zu verstehen ist, wird Problemen nachgegangen, mit denen sich die Demokratie im Umgang mit Populismus konfrontiert sieht. Im Zusammenhang mit Neuen Medien wird erörtert, wie sich Populismus in der Gesellschaft und Schule auswirkt.

www.geschichtsdidaktik.com/tagungen/aktuelle-tagungen/

Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, die Schulen in geeigneter Weise über die aktuellen Angebote zur Politischen Bildung zu informieren. Künftige Erlässe werden auf der BMBWF-Website bereitgestellt.

Wien, 18. Jänner 2018
Für den Bundesminister:
MRⁱⁿ Mag.^a Sigrid Steininger, MBA

Elektronisch gefertigt